

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Pforzheimer wöchentliche Nachrichten. 1801-1805 1801**

44 (4.11.1801)

# P f o r z h e i m e r

## W ö c h e n t l i c h e N a c h r i c h t e n .

Nro. 44. Mittwochs den 4<sup>ten</sup> November 1801.

### Bekanntmachungen.

[Salz-Lieferungs-Accord zu Wildbad.] Mittwochs den 10. Nov. d. J. wird der Salz-Accord der Stadt Wildbad im Abstreich vergeben werden. Wer zur Uebernahme derselben Lust hat, kann sich an obenbemerktem Tage Mittwochs 9 Uhr auf dem dortigen Rathhaus einfinden. Pforzheim den 28. Oct. 1801.

[Schaldenliquidationen.] 1) Des Zimmermanns Adam Claus zu Weißestein, Donnerstags 26. Nov. B. M. 9 Uhr bei hiesigem Oberamt. 2) Des Bürgers und Tuchmachers Philipp Of zu Leonberg, Dienstags den 10. Nov. a. c. Morgens 8 Uhr auf dem dortigen Rathhaus. 3) Des Peter Gunders zu Gebersheim, Dienstags den 17. Nov. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Leonberg. 4) Des Rathsverwandten Johann Georg Wagners von Gerlingen, Dienstags den 24. Nov. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Leonberg.

[GanturteilsPublikation.] Der Erathischen und Christian Lindenkesserschen Eheleute, Samstags den 14. Nov. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Ersingen.

[Mundtod.] Die Martin Beckerschen Eheleute zu Stupferich sind für mundtodt erklärt und ist ihnen der Gerichtsmann, Joh. Martin Becker daselbst, zum Pfleger geordnet, ohne dessen Vorwissen und Einwilligung man ihnen weder etwas borgen noch sich in einen Handel einlassen soll bei Verlust der Forderung und Nichtigkeit des Handels.

[Jahrmarkt.] Auf den, den 12. Nov. d. J. zu Derdingen abgehalten werdenden Jahrmarkt wird kein fremdes Vieh zugelassen, ohne eine glaubwürdige obrigkeitliche Urkunde,

daß daselbst wo es herkommt, seit Jahr und Tag keine Seuche verspürt worden seye. Publicirt bei Oberamt Pforzheim den 2. Nov. 1801.

[Ackerlosung.] Von den Operateur Lacosteschen Erben althier hat Samuel Rößner in Ispringen 2 Brtl. Acker am Eisinger Weg, neben Nonnenmüller Gerwig und Frau Sonnenwirth Efigin um 140 fl. auf 1801, 2. u. 1803 zahlbar, erkaufte. Welches zu gutfindender Auslosung bekannt gemacht wird. Pforzheim den 26. Nov. 1801.

Stadttrath.

[Nachfrage.] Es wünscht Jemand eine bestimmte Nachricht zu haben von der lateinischen Zeitung, die zwischen den Jahren 1730 bis 40 von Prof. Dreher zu Stuttgart herausgegeben wurde. Wer Auskunft darüber geben kann, wird gebeten, diese dem Redacteur dieses Blattes mitzutheilen.

[Haus und Güter feil.] Unterzogenier ist gesonnen, sein neben dem Ritter stehendes Haus, dabei ein Brtl. Acker am Brettener Weg, und den erst erkaufte Landschreiber Pubischen Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich bei mir melden. D. Pfander.

### Neuigkeiten.

[Helvetien.] Am 24. Oct. hatte die seit dem 7. Sept. zu Bern versammelte helvetische Tagsatzung eine neue Constitution für Helvetien angenommen, die in mehreren Punkten von derjenigen verschieden war, welche am 9. Mai der helvetischen Gesellschaft zu Paris in einem Entwurf übergeben und auch am 28. Mai zu Bern vom gesetzgebenden Rath genehmigt worden war.



(S. 93.) Die Tagsatzung hatte darauf, vom 25. bis 27. Oct., die Mitglieder des Senats gewählt, der sich innerhalb 10 Tagen versammeln und die neue Verfassung in Vollzug setzen sollte. 13 Deputirte stimmten am 24. Oct. dagegen, auch hatten vorher 16 Mitglieder die Tagsatzung aus Unzufriedenheit verlassen. Dieses, und mehr noch, wie es scheint, die obige Verschiedenheit veranlaßte einen gewaltsamen Schritt des Vollziehungsrathes (nach dem Beispiel des batavischen 14. Sept. m. f. S. 158) wodurch den Bürgern Volder, Savary und Rüttimann provisorisch die vollziehende Gewalt übertragen und ihnen empfohlen wurde, für die Erhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit besorgt zu seyn \*). Diese beschlossen am 28. die helvet. Truppen aus den Bergkantonen zurückzuziehen. An eben diesem Tage erklärte der Gesetzgebungsrath die allgemeine Tagsatzung für aufgelöst und ihre Arbeiten für nichtig, verordnete dagegen, die unterm 29. Mai 1801 bekannte gemachte Verfassung in Betreff der Organisation der Central-Gewalt sogleich in Vollziehung zu setzen, und ernannte einen Ausschuß von 5 Gliedern des Gesetzgebungsrathes, um die 25 Männer, die den Senat bilden sollen, vorzuschlagen. Der Senat sollte sogleich seine Verrichtungen anfangen, und dann alle Gewalt der bisherigen provisorischen (einstweiligen) Regierung aufheben. Binnen 3 Monathen soll sich eine neue Tagsatzung versammeln und diese ein Gutachten über die Verbesserung, deren die Verfassung bedürfen möge, bearbeiten, und die organischen Gesetze zu Einführung derselben vorschlagen.

[Friede mit Portugal.] Die Ratificationen des Friedensvertrages der franz. Republ. mit Portugal (S. 170) sind zu Madrid am 19. Oct. ausgewechselt worden.

[Schweden.] Am 12. Oct. hielt der König von Schweden ein außerordentliches Ordenskapitel und ernannte den Durchl. Lan-

\*) Dent operam Cosi., ne quid resp. detrimenti capiat, ist eine altdänische Formel; fast scheint sie inspirirt zu seyn!

des-) Prinzen Karl Ludwig Friedrich von Baden zum Ritter des Seraphinen-Ordens.

[Gesandte.] Der russische Gesandte, Gr. v. Kalitschew, der, noch von Kaiser Paul gesandt, seit dem Merg d. Jahres sich in Paris befand, ist auf seiner Rückreise am 30. Oct. in Straßburg angekommen, und hat am 31. seine Reise fortgesetzt.

Livingston kommt als amerikanischer Gesandte nach Paris. Man glaubt, Bürger Otto, der die Friedenspräliminarien zu London unterzeichnete, werde zum franz. Gesandten bei der nordamerikanischen Republik ernannt werden.

[Joseph Bonaparte. Amiens. Cornwallis.] Zum franz. Gesandten zu Abschließung des Definitivfriedens mit Großbritannien ist Joseph Bonaparte, Bruder des 1ten Consuls, der auch den Frieden zu Luneville schloß, ernannt worden. Die Stadt Amiens, die diesem Frieden den Rahmen geben und dadurch selbst in der Geschichte berühmt werden wird, liegt an der Somme, zwischen St. Quentin (S. 26) und dem brittischen Kanal, auf der Landstraße zwischen Paris und Calais gerade auf halbem Wege, je 30 Stunden von diesen beiden Städten entfernt. Sie war ehemals die Hauptstadt der Provinz Picardie, hat breite Straßen, wohlgebaute Häuser, eine prächtige Domkirche (worinn man unter andern Reliquien (verehrten Ueberresten von versiorbenen besonders frommen Christen) auch das Haupt Johannis des Täufers (etwa ein Vermächtniß der Herodias?) zu besitzen glaubt) und 30,000 Einwohner. Es werden daselbst wollene und halbsidene Stoffe, Kamelotte, Tapeten, Spitzen, Leder und mehrere andere Fabrikwaaren verfertigt. Zwischen Paris und Amiens wird nun eine telegraphische Linie errichtet. — Der Marquis v. Cornwallis (S. 170) begiebt sich zuerst nach Paris, um den andern bevollmächtigten Ministern (Präl. Art. 15.) namentlich den spanischen, batavischen und portugiesischen zc. Zeit zu lassen, sich auch in Amiens einzufinden. Zum Batavischen Abgeordneten zu diesem Congress ist B. Schimmel-



Wenink, der bisher Gesandter in Paris war, ernannt worden.

[**Porto Ferrajo.**] Am 10. Octe machten die Belagerten mit einer aus Malta erhaltenen Verstärkung einen neuen Ausfall aus Porto Ferrajo, und bemächtigten sich einiger Verschanzungen der Belagerer. Am 11. kam die Nachricht vom Frieden durch ein aus Toulon nach Corsika und Elba abgefertigtes Aviso Schiffchen an, worauf auch hier ein Waffenstillstand geschlossen wurde.

[**Arbeits-Schule zu Straßburg.**] Auch zu Straßburg werden nun Arbeitsschulen errichtet; alle Armen, die nicht Alters- und Gebrechlichkeit halber zu aller Arbeit unfähig sind, müssen, wenn sie ferner eine öffentliche Unterstützung genießen wollen, darin Arbeit suchen, wo sie Nahrung, Heizung und Arbeitslohn erhalten. Den Knaben und Mädchen unter 16 Jahren wird unentgeltlicher Unterricht ertheilt. Für die Beherbergung fremder Handwerksgefallen, die ohne Arbeit sind, und andere heimatlose Arme sind 2 Säle bestimmt, des andern Morgens werden sie entlassen, oder zur Arbeit angehalten. Der ökonomische (sogenannte Rumfordische) Ofen ist bereits erbaut, und wirklich ist man mit der nöthigen Einrichtung der verschiedenen Säle beschäftigt.

[**Erfindung.**] Professor Danzel zu Hamburg hat eine sehr einfache, solide und wenig kostbare Maschine erfunden, um Menschen, Papiere und andere kostbare Sachen aus Wohnungen zu retten, die in Flammen stehen.

## Schul Sachen.

Beschluß der Uebersicht des im letzten Sommerhalbjahre im Pädagogium ertheilten Unterrichts, nebst Bemerkung der ersten Schüler in jedem Fach und Ordnung:

B) Präceptor Gempp lehrte:

1.) **Naturgeschichte** in 2 Ordnungen zu 31 und 37 Schülern, jede Ordnung 2 Stunden wöchentlich. Pensum: Geschichte des Menschen und einiger vierfüßigen Thiere. (I. I. Wihl. Finner, 2. Karl Wagner, 3. Johannes Mürrle, 4. Bernhard Bartholmeh, 5. Joh.

Ferd. Gerwig, II. I. E. Leibfried, 2. J. J. Christian Bech, 3. Christoph Luz, 4. Fried. v. Blittersdorf.)

2.) **Deutsche Sprache**, die obere Ordnung (zu 31 Schüler) wöchentlich 2 Stunden Orthographie (I. K. Wagner, 2. Wihl. Finner, 3. Christoph Gerwig, 4. Gottlieb Enderle, 5. Karl Baumgärtner.) Die andere Ordnung (30 Schüler) wöchentlich 5 Stunden. Pensum: Uebung im richtig Lesen und Schreiben, Erklärung der deutschen Grammatik, Abänderung und Abwandlung der Wörter: Auswendiglernen fremder Wörter, von submiss — demüthig bis Tempo — Zeit. (I. Fried. Gerbel, 2. Fr. Sonntag, 3. Fr. v. Blittersdorf, 4. Ernst Leibfried.)

3.) **Biblische Historien**, die gelesen und zergliedert wurden, auch Lesen des Roth- und Hülfbüchleins, wöchentlich 2 Stunden, 7 Schüler (I. Fr. von Reck, 2. Wihl. Sonntag, 3. Fr. Gohweiler, 4. Ludwig Rachel.)

4.) **Schönschreiben**, (mit Rechtschreiben verbunden) alle Schüler des Pädagogiums in 3 Ordnungen zu 31, 30. u. 7 Schülern, wöchentlich 7 Stunden. (I. I. Wihl. Finner, 2. Joh. Mürrle, 3. Fr. Frohmüller, 4. Gottl. Enderle, 5. Jak. Fried. Ungerer (von Ispringen). II. I. E. Finner, 2. Fr. Sonntag, 3. W. Gohweiler, 4. Fr. Gerbel. III. I. W. Sonntag, 2. Fr. v. Reck, 3. Fr. Gohweiler, 4. Karl Eisenlohr.)

5.) **Latein**, die 2te Ordnung in 2 Abtheilungen 12 Schüler, wöchentlich 8 Stunden. Pensum bei der ersten Abtheilung Schell. Vocab. primit. pag. 310. usque ad fin. et ab init. usque ad pag. 21. Gedike's lat. Lesebuch pag. 73 — 100 (: I. Bernh. Bartholmeh, 2. Fr. Ungerer, 3. Aug. Schmidt, 4. Fr. Gerbel.) Bei der 2ten Abtheilung Schell. voc. prim. pag. 150 — 243. Gedike's lat. Lesebuch pag. 18 — 34. Uebersetzen des Specius pag. 85 — 103. (I. Fr. Sonntag, 2. Christoph Luz, 3. Phil. v. Blittersdorf, 4. Ernst Luz.)

C) Präceptor Gerbel lehrte:

1.) **Religionsvorbereitung**, wöchentlich 2 Stunden bei 7 Schülern. Pensum: a) die für dergleichen kleine Knaben faßliche Sprüche aus dem Spruchbuch. b) Gesänge, Nro. 2. 20.



316. 396. (1. Fr. von Reck, 2. Wilh. Sonntag, 3. Christoph Fr. Gohweiler, 4. Karl Eisenlohr.)

2.) Rechnen, in 2 Ordnungen, wöchentlich 3 und 4 Stunden bei 38 und 31 Schülern. Pensum: 1) die 4 Species in benannten Zahlen bei der untern Ordnung, 2) Brüche Regel de tri aller Art bei der obern Ordnung. (1. I. Wilh. Finner, 2. Karl Baumgärtner, 3. Joh. Ferd. Gerwig, 4. Karl Heinrich Wagner, 5. Joh. Fried. Frohmüller. II. a) 1. J. Fried. Gerbel, 2. Aug. Fr. Sonntag, 3. Fr. v. Blittersdorf, 4. J. J. Christian Beckh, b) 1. Fr. v. Reck, 2. Wilhelm Sonntag, 3. Karl Eisenlohr, 4. Christoph Gohweiler.)

3.) Geometrie, in 2 Ordnungen, wöchentlich zu 2 und 1 Stunde, bei 29 und 31 Schülern und 3 Gästen. Pensum: Erklärung und Zeichnung geometrischer Linien, Winkel und Figuren, bei der untern; Grund- und Lehrsätze in der Longimetrie und Planimetrie, Zeichnung und Berechnung der Flächen bei der obern Ordnung. a) 1. Wilhelm Finner, 2. K. Baumgärtner, 3. K. Heinrich Wagner, 4. Joh. Ferd. Gerwig, 5. Joh. Fried. Frohmüller. b) 1. Joh. Fried. Gerbel, 2. Fr. v. Blittersdorf, 3. Ernst Leibfried, 4. August Fried. Sonntag.)

4.) Mechanik, wöchentlich 2 Stunden; 31 Schüler. Pensum: Erklärung und Berechnung aller einfacher Maschinen. (1. W. Finner, 2. Karl Baumgärtner, 3. Karl H.

Wagner, 4. Johann Ferd. Gerwig, 5. Joh. Friederich Frohmüller.)

5.) Deutsche Sprache, wöchentlich 2 Stunden; 31 Schüler. Pensum: Uebung in aller Art von nützlichen Aufsätzen, und im Lesen mit Ausdruck. (1. Wilh. Finner, 2. Karl Baumgärtner, 3. Joh. Fr. Frohmüller, 4. Karl Heinrich Wagner, 5. Joh. Gottlieb Enderle.)

6.) Prinzipien der lateinischen Sprache, wöchentlich 8 Stunden, bei 9 Schülern. Pensum: a) Deklinationen und Conjugationen; b) aus Gedike's lat. Lesebuch von der 1ten bis 21ten Fabel; c) Schellers Wörterbuch von Seite 1 bis 58; d) Esmarchs Specius von Seite 1 bis 54. (1. Wilh. Gerbel, 2. Joh. Fr. Ries, 3. Ernst Jaifer, 4. Ernst Leibfried.)

Zahl der Schüler: 69 von 7 bis 15½ Jahren, wovon 31 Latein lernten; und 9 Gäste (d. i. schon Konfirmanden, die nur einige Stunden besuchen.)

Geb. Den 21. Oct. Margareth Magdalen, B. Georg Jak. Lotzhammer, B. Den 25. Karl Friedrich, B. Johannes Dittler, B. und Bärenwirth. Den 31. Karl Friedrich B. Johann Friedrich Marshall, B. und Tuchmacher.

Gest. Den 2. Nov. Karl Friedrich, B. Joh. Fried. Marshall, B. und Tuchmacher, alt 2 Tage.

§. 172. Sp. 1. §. 26. I. eben die Rechte, §. Rechte.

[Kaufhaus.] Vorige Woche wurden 71. Säcke Kerne eingeführt, 67. Malter verkauft, und 32 Säcke blieben aufgestellt.

§. Marktpreise am 31. Oct. 1801.

Fruchtpreise:		Alleley Victualien:		Brod-Taxe:		Fleisch-Taxe:	
Korn od. Roggen d. E.	48	Butter . . .	18.	Schwarzes Brod	P. 1.	Dachfleisch	10
Alter Kernen . . .	9	Rindschmalz . . .	22.	der Lath zu 12 fr.		Rudfleisch	8
Neuer . . .	8	Schweinesch. . . .	24.	hält . . .	4 25	Kalbfeisch	9
Gemischte Frucht . . .	18	Lichter gegog. das Pf.	26.	zu 6 fr.	2 12	Hammelf.	9
Haber . . .	18	— gegoss. . . .	28.	weisses Brod der		Schweinef.	10
Gerste . . .	26	Saife . . . . .	22.	Lath zu 6 fr. hält	2		
Erbsen . . .	52	Unschlitt . . . .	19-20	zu 4 fr.	1 12		
Krausen . . .	52	Eyer 3. Stück . . .	8.	Eml. d. P. zu 2 fr.			
Welschcorn . . . .	56	Grundbiren d. Sci.	7	halten . . .	15		

Diese wöchentlichen Nachrichten kosten 45 fr. halbjährlich in Vorausbezahlung.